

# Gottes vorbereiteter Weg um mit Sünde zu handeln

Phoenix, Arizona, USA

March 05, 1954

1 Guten Abend, Freunde. Ich bin sehr glücklich heute Abend wieder hier zu sein in dem Gottesdienst des HERRN JESUS, um das was ich kann, für Sein Volk zu tun. Ich habe vor kurzem eine Nachricht bekommen, auf welcher es hieß, "Wann werden die Versammlungen in Des Moines in Iowa sein?"

Das ist im Juni und ich denke es ist der sechzehnte, siebzehnte und achtzehnte. Ich glaube, das es so ist, oder in der Richtung. Der sechzehnte, siebzehnte und achtzehnte vom Juni diesen Jahres in Des Moines, Iowa in der nationalen Versammlung von irgendeiner Gemeinde. Ich kenne nicht einmal diejenigen welche hinter der Versammlung stehen. Aber es soll in Des Moines stattfinden in irgendeiner Versammlung. Wer auch immer dort sein wird, ich hoffe euch dort wiederzusehen. Der HERR segne euch.

Nun, es ist sehr gut heute Abend wieder hier in Phönix zu sein, um zu versuchen alles zu tun was ich nur weiß für die Ehre Gottes. Ich bete, daß Gott segnen wird und überströmend und außerordentlich geben wird, mehr als wir tun oder denken können.

2 Ich bin heute Abend so glücklich zu wissen, daß ich das Vorrecht habe wiederum für unsere indianischen Freunde zu predigen und zu sprechen. Vielleicht können einige von ihnen englisch verstehen, ich weiß es nicht, wenn irgend jemand von euch es kann, oder der Übersetzer für sie. Ich wollte dieses Mal nach San Carlos kommen, wenn ich es gekonnt hätte.

Aber es ist so gekommen, daß meine Versammlungen zu eng aufeinander geplant waren. Ich werde fünf Tage brauchen um wieder nach Hause zu kommen. Und am sechsten Tag muß ich im Kolosseum in Ohio predigen. Deshalb muß ich am nächsten Tag dreihundert Meilen zurückfahren und an dem Abend in demselben Auditorium beginnen wo Billy Graham gerade die Versammlung beendet hat.

Ich hätte mir so gewünscht euch besuchen zu können und ich hoffe, daß ich es eines Tages tun kann. Ich habe euch versprochen, daß ich zurückkommen werde und ich werde es gewiß tun, durch die Hilfe Gottes, wenn es mir möglich ist.

3 Viele Dinge sind geschehen seit ich in San Carlos in der Reservation gewesen bin. Können von den Indianern einige englisch verstehen? Wenn ihr es könnt erhebt eure Hand. Versteht irgend jemand von den Indianern

englisch? Ich denke nicht, ich habe nur einen gesehen, welcher seine Hand erhob.  
Ja.

Viele Dinge sind damals seit der Zeit geschehen. Aber da hat es kaum eine Versammlung gegeben, welche ich in allen Teilen der Welt gehabt habe, in der ich nicht von dem feinen Glauben gesprochen habe, welchen ich in San Carlos unter euch Menschen vorgefunden habe. Ich werde die Versammlung niemals vergessen, solange ich lebe.

4 Die Indianer sind nicht genauso wie viele von uns Menschen. Soweit es uns als Lebewesen betrifft stammen wir alle von demselben Baum, von Adam und Eva ab. Und über diesem allem erinnere ich mich an mein Thema jenen Abend für die Indianer, daß ich in großer Sympathie für sie war. Ich weiß wie sie fühlen, ich denke, daß ich es weiß.

Ich denke daran, was wäre, wenn unser Land erobert würde und wir behandelt werden würden in der Weise wie viele von ihnen behandelt wurden. Und ich denke, daß wenn wir so viel Geld haben um es in der ganzen Welt zu verschicken, nun ihr mögt mich dafür verurteilen, aber Fürsorge beginnt zu Hause, warum tragen wir dann nicht für unsere amerikanischen Indianer Sorge? Anstatt es irgendwo anders hin zu senden wo wir zulassen, daß sie es auf uns zurückkommen lassen mit einem Haufen Bomben und Sachen. Das ist wahr.

5 Da gibt es viele feine Sachen bei den Indianern, welche der weiße Mann nicht hat. Und ganz besonders eine Sache, meine Lieblingsbeschäftigung, zu jagen und zu fischen.

Er ist ein von natürlicher Geburt an guter Naturschützer, die besten in der Welt.

Ein weißer Mann ist in seiner eigenen Natur ein Mörder. Er wird solange schießen, bis es etwas zum darauf schießen gibt. Er wird zerstören, er wird alles tun, was er kann. Ihr braucht mir nichts zu erzählen, ich bin jahrelang ein Wildhüter gewesen. Und ich weiß wie es ist. Sogar einige von denen in den Naturschutzvereinen und Dingen sind geradeso schlecht und verdorben wie alle anderen.

Aber ein Indianer nimmt nur das was er benötigt. Gott gibt es ihm, die ganze Sache ist Seine Weide. Sie sind wie Seine Schafe, oder Sein Vieh. Und ich habe auf jeden Fall einen großen Respekt für diese Menschen.

6 Ich sage nicht zuviel. Da gibt es eine Sache, die ich sagen kann, sie mögen nicht... machten einen guten Handel mit diesem Ansiedeln in der Nation, aber ich kenne jemand, welcher ihnen den richtigen Handel gibt und das ist JESUS CHRISTUS. ER tut es auf jedem Fall. Sie sind Sein Volk und ER liebt sie.

Ich fragte ihn: "Was ist los?"

Sie verlangen bald zweihundert Dollar von ihnen, um einen Bus zu mieten um hier herunter zu kommen. Diese armen Menschen mit so einem niedrigen Einkommen. Deshalb haben sie einfach ihre Kranken und Leidenden genommen, so gut sie es konnten, und haben sie hier heruntergeschickt.

7 Irgendwie fühle ich mich sehr klein, wirklich. Wenn ich es noch einmal machen sollte, würde ich einen Abend hier streichen und dort hinauf gehen. Ganz bestimmt würde ich das tun, wenn ich es noch einmal machen sollte, um sicher zu sein, daß sie es bekommen, denn sie sind es wert. Und möge der HERR sie segnen.

Nun, sie hören mich nicht. Ihr Übersetzer hört es, aber sie können es nicht hören. Und ich möchte ein bißchen von dem Evangelium für die weißen Menschen hier in dem Gebäude sprechen. Dann möchte ich ein kleines bißchen durch den Übersetzer zu den Indianern sprechen, gerade bevor ich mich bereit mache, um für sie zu beten.

Nun, ich möchte, daß ihr Menschen, die ihr unsere indianischen Freunde schätzt, daran denkt, daß das die echten Amerikaner sind. Das sind die echten Amerikaner. Das sind die von Gott gegebenen Amerikaner. Gott hat sie hierher gestellt und wir sind einfach hereingekommen und haben sie zurückgetrieben. Das ist wahr. Sie sind das von Gott gegebene Volk von Amerika. Wir sind die Fremden. Das ist wahr.

8 Nun, ich möchte, daß jeder einzelne von euch dieses wunderbare Land in dem wir leben schätzt, welches Gott den Indianern gegeben hat. Ich möchte, daß jeder einzelne von euch, während sie mit ihren Krankheiten und allem möglichen hier sitzen, heute Abend besonders betet, damit Gott jeden Indianer welcher hier ist segnen und heilen wird. Und möge nicht eine schwache Person von hier gehen, heute Abend, sondern jeder einzelne von ihnen zurückgehen und gesund sein. Der HERR segne es. Ich bin sicher, daß der Glaube es bewirken wird.

Jetzt betet einfach. Ich möchte nur ein kleines bißchen zu euch sprechen, die ihr englisch versteht. Ich möchte etwas aus der Bibel lesen und ein wenig zu ihnen sprechen, für die englischsprechenden Menschen, und die anderen

können es durch den Übersetzer hören. Dieses ist einfach eine Predigt, gerade eine kleine Predigt für wenige Augenblicke.

Denkt jetzt daran, daß wir noch zwei Abende haben, Samstag und Sonntag. Und wenn diese große Zeit kommt, dann hasse ich das in jeder Versammlung die ich je gehabt habe, wenn ich den Menschen auf Wiedersehen sagen muß, um irgendwo anders hinzugehen. Aber da gibt es eine Zeit wo wir nicht mehr auf Wiedersehen sagen müssen, wo wir uns begegnen und nie mehr auf Wiedersehen sagen.

9 Heute Abend lesen wir aus dem Buch Jesaja, gerade für eine kleine, kurze Predigt, oder vielmehr einen Text. Ich möchte etwas aus der Bibel lesen.

Wer hat unserer Verkündigung geglaubt, und wem ist der Arm des HERRN offenbar geworden?

Und ER ist wie ein Reis vor IHM aufgeschossen, und wie ein Wurzelsproß aus dürrer Erde. ER hatte keine Gestalt und keine Pracht; und als wir IHN sahen, da hatte ER kein Ansehen, daß wir Seiner begehrt hätten.

ER war verachtet und verlassen von den Menschen, ein Mann der Schmerzen und mit Leiden vertraut, und wie einer, vor dem man das Angesicht verbirgt; ER war verachtet, und wir haben IHN für nichts geachtet.

Fürwahr, ER hat unsere Leiden getragen, und unsere Schmerzen hat ER auf Sich geladen. Und wir, wir hielten IHN für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt;

doch um unserer Übertretungen willen war ER verwundet, um unserer Missetaten willen zerschlagen. Die Strafe zu unserem Frieden lag auf IHM, und durch Seine Striemen ist uns Heilung geworden. Wir alle irrten umher wie Schafe, wir wandten uns ein jeder auf seinen Weg; und Gott hat IHN treffen lassen unser aller Ungerechtigkeit.

Laßt uns einen Moment unsere Häupter beugen. Ich möchte den Text heute Abend gerne nennen: Gottes vorbereiteter Weg um mit Sünde zu handeln.

10 Unser himmlischer Vater, wir danken DIR. Der große Urheber von dieser Schriftstelle, welcher durch den Mund von Deinem Knecht Jesaja, dem Propheten, uns von Seinem Kommen und von Seinen Segnungen vorausgesagt hat. Und wie ER ein Licht für die Heiden sein würde. Wie die Heiden nach IHM und Seinem Namen suchen und vertrauen würden. Wir danken DIR heute Abend dafür, daß Deine Worte alle zuverlässig sind. Sie können nicht versagen.

Gottes vorbereiteter Weg um mit Sünde zu handeln Und wir beten heute Abend, weil dieses ein besonders für unsere indianischen Brüder und Schwestern angesetzter Abend ist, bete ich, Vater, daß DU sie überströmend und außerordentlich segnen wirst. Mögen große Zeichen und Wunder unter ihnen vollbracht werden, damit, wenn sie zurück gehen über den Pfad heute Abend, der Heilige Geist in dem Bus sein möge, oder in dem Auto, oder in dem worin immer sie fahren. Möge die Herrlichkeit Gottes auf ihnen sein und möge eine altertümliche Erweckung dort oben in San Carlos ausbrechen und daß jeder Indianer in der Reservation die Taufe mit dem Heiligen Geist empfängt.

11 Mögen Zeichen und Wunder dort in jenen Hügeln vollbracht werden und laß die Welt wissen, daß DU ein Gott bist der auf den Hügeln wohnt, oder in den Tälern. Und wo immer DU das menschliche Herz finden kannst um darin zu wohnen, kommst DU und gehst Deinen Weg in das Herz hinein.

Vater, wir beten jetzt, daß DU die Lippen beschneidest von dem Sprecher und das Herz der Zuhörer, damit wir sprechen und das Evangelium hören mögen. Möge der Heilige Geist die Dinge Gottes nehmen und sie in jedes Herz hinein legen, gerade dort wo wir sie brauchen, denn wir bitten es im Namen JESUS. Amen.

Ich war ein bißchen zu früh und wir möchten nicht zu lange sprechen, weil wir einfach eine kleine Zeit haben möchten für den Übersetzer für die indianischen Freunde.

12 Vor wenigen Augenblicken habe ich als Thema angekündigt: "Gottes vorbereiteter Weg mit Sünde zu handeln." Gott hat einen Weg, wir haben einen Weg, aber unsere Wege sind nicht die Wege Gottes. Wir können nicht zur selben Zeit auf unserem Weg und auf Gottes Weg sein.

Gerade so wie eine Landkarte, wenn ich mich fertig mache um nach Hause zu gehen, dann sage ich nicht: "Nun, ich stelle einen Kompaß ein, vielleicht lebe ich direkt im Osten und gehe von hier aus nördlich." Gut, wenn ich einfach in der Richtung gehe, würde ich nicht aus der Stadt herauskommen. Sie haben einen vorbereiteten Weg für mich gemacht.

Ich habe eine Landkarte und sehe wo die Straße abbiegt, das Zeichen, wo ich nach links abbiege, oder nach rechts und so weiter. Ich folge genau nach der Karte. Ich schaffe meinen Weg nach Hause durch die Gnade Gottes. Gut, Gott hat eine Landkarte, ER hat einen vorbereiteten Weg für uns um nach Hause in die Herrlichkeit zu gehen. ER hat einen vorbereiteten Weg für die Errettung. ER hat einen vorbereiteten Weg für göttliche Heilung. ER hat einen vorbereiteten Weg für die Welt damit es funktioniert. ER hat einen vorbereiteten Weg für die Gemeinde.

13 Die Gemeinde soll wirksam sein durch neun geistliche Gaben, durch den Heiligen Geist. ER hat Gaben, Zeichen und Wunder in der Gemeinde. Das ist der vorbereitete Weg Gottes um Seine Gemeinde vollkommen zu machen. Wir versuchen alles mögliche Andere wie Theologie, Belehrung, alles mögliche Andere und es wird niemals funktionieren. Es hat niemals und es wird auch niemals funktionieren.

Wir müssen zu dem Weg Gottes zurückkommen. Gott hat einen Weg um eine Gemeinde zu unterstützen, nicht durch Decken herstellen und Suppenausteilungen, sondern indem jeder Mann seinen Zehnten zahlt und Opfer für die Gemeinde, in der Weise handelnd wie Gott es gesagt hat. Das ist der vorbereitete Weg Gottes dafür.

Gott hat einen vorbereiteten Weg für einen Menschen in die Gemeinde zu kommen. Heutzutage ist die Weise wie wir Menschen in die Gemeinde bringen, ihm einen Brief zu geben. Wir bringen ihn in die Gemeinde und geben ihm die rechte Hand der Gemeinschaft, sprengeln ein bißchen Wasser aus einem Salzstreuer über seinen Kopf und bringen ihn in die Gemeinde.

14 Das ist nicht was Gott gesagt hat. Gott hat einen anderen Weg wie das, um Menschen in Seine Gemeinde zu bringen. Durch einen Geist sind wir alle in einen Leib getauft, durch den Heiligen Geist. Das ist Gottes vorbereiteter Weg Menschen, Christen, Gläubige in die Gemeinde zu bringen.

Die Bibel sagt, daß Petrus am Tage von Pfingsten sprach: "Tut Buße, und ein jeder von euch werde getauft in den Namen von JESUS CHRISTUS zur Vergebung eurer Sünden und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen. Denn die Verheißung ist für euch und eure Kinder und für diejenigen welche weit entfernt sind, so viele wie der HERR unser Gott herzurufen wird."

Daß muß weitergehen, solange der HERR ruft. Gott hat immer noch den Heiligen Geist verheißen. Das ist wahr. Das ist der vorbereitete Weg Gottes, um in die Gemeinde zu kommen. Und er sagte: "Gott fügte täglich zu der Gemeinde hinzu. Der HERR selber fügte täglich zu der Gemeinde hinzu, diejenigen, welche errettet werden sollten."

Nun, der Pastor hat niemals täglich hinzugefügt, der Ausschub hat niemals täglich hinzugefügt, sondern Gott hat täglich diejenigen welche errettet werden sollten hinzugefügt. Das ist der vorbereitete Weg Gottes. Das ist die Sache wodurch unsere Gemeinde heutzutage in Schwierigkeiten gekommen ist, weil wir täglich hinzugefügt haben. Aber jetzt muß Gott täglich hinzufügen. Amen.

15 Wir fügen täglich zu unserer Denomination hinzu, aber Gott fügt täglich von den Neugeborenen zur Gemeinde hinzu. Das ist Gottes

Gottes vorbereiteter Weg um mit Sünde zu handeln vorbereitete Gemeinde, Gottes vorbereiteter Weg, Gottes vorbereitetes Volk. Gott hat immer einen Weg vorbereitet.

Im Anfang als Gott in Seinen... Oh, wie wir dieses zurückverfolgen könnten, wenn Gott will und wir die Zeit hätten. Wenn die Sonne Abends untergeht hat Gott einen Mond bereitet um ein kleineres Licht zu geben. Nun, der Mond und die Sonne sind vollkommen Ehemann und Ehefrau. Das ist wahr, Ehemann und Ehefrau.

16 Und wenn die Sonne untergeht, geht sie ein wenig hinter die Welt und reflektiert ihr Licht hinüber zu dem Mond, damit der Mond Abends ein kleineres Licht gibt. Genau wie JESUS, als ER hier auf der Erde war und ER wegging, in die Himmel hinauf zurückging. ER reflektiert den Heiligen Geist zurück auf die Gemeinde, welches heutzutage das Licht an Seinem Platz ist. Vollkommen.

Aber denkt daran, der Mond gibt selber überhaupt kein Licht. Der Mond tut es nicht, das ist immer noch das Sonnenlicht auf dem Mond. Amen. Das ist der Grund warum es heute nicht die Gemeinde ist, es ist der Heilige Geist auf der Gemeinde was es bewirkt. Nicht die Gemeinde. Das ist der vorbereitete Weg Gottes. Nicht sich darum zu kümmern, ob wir 1944 eine Million Menschen mehr haben können, das ist nicht unser Programm. Wenn Gott täglich zur Gemeinde hinzufügt, das ist... ich werde errettet sein bis... das ist was die Gemeinde heutzutage benötigt. Das ist es, was wir heute brauchen. Das ist es was wir brauchen um auf Gottes Weg zurück zu kommen.

Es ist einfach wie ein Morgenstern, wenn ich heute Abend hinaus gehe und aufbleiben würde bis der große Morgenstern... am Himmel strahlt kurz bevor der Tag morgens anbricht. Ich würde sagen: "Großer Morgenstern, was bewirkt es, daß du so strahlst? Und was verursacht es, daß ihr Sterne alle strahlt?"

17 Nun, wenn er zu mir zurück sprechen könnte, würde er sagen: "Nun, Bruder Branham, ich bin es nicht welcher strahlt, es ist die Sonne die mich anstrahlt, das ist es was es verursacht, daß ich strahle."

Jemand sagte vor kurzem zu mir: "Denkst du nicht, daß diese Menschen welche

Amen und Halleluja schreien und all diese Dinge in der Versammlung, denkst du nicht, daß sie einfach ein wenig zu aufgeregt sind?"

Ich sagte: "Nein, sie strahlen nur. Das ist wahr. Nicht ich bin es welcher strahlt, es bist nicht du welcher strahlt, es ist Gott der uns anstrahlt in dem Heiligen Geist und euch die Geburt gibt."

Wie der Morgenstern das Licht von dem abwesenden CHRISTUS durch Seine Kraft und Demonstration wieder spiegelt, so trägt die Gemeinde das Licht in dieser dunklen Zeit weiter. Bald wird das Tageslicht kommen und der Sohn der Gerechtigkeit wird sich erheben mit Heilung in Seinen Flügeln. Dieses Sterbliche wird Unsterblichkeit anziehen. Wir werden IHN sehen wie ER ist und gemacht werden wie Sein Eigener, verherrlichter Leib. Da wird keine Krankheit mehr sein oder Herzleiden oder Enttäuschung. Wir warten auf den Sohn

18 Und wenn ihr es beachtet, dieselbe Belehrung der Natur... Beobachtet die Natur wenn ihr Gott sehen möchtet. Gott in Seiner großen Natur. Ihr beobachtet, gerade bevor die Sonne heraufkommt am Morgen, ich glaube es war Jesaja, der Prophet, der einmal sagte: "Wächter, wie weit ist die Nacht?" Er sagte: "Die Nacht kommt und der Morgen kommt und die nächste Nacht ebenso."

Wenn ihr es beachtet, er war schriftgemäß richtig. Beachtet! Als allererstes bevor der Tag anbricht kommt immer die dunkelste Nacht. Es ist immer am dunkelsten gerade vor dem Tagesanbruch. Es ist so, weil das Licht hervor preßt und die Dunkelheit zusammendrängt. Das ist die Zeit, wo der Morgenstern herauskommt.

Es sind nur die Frühaufsteher, welche jemals den Morgenstern sehen. Ich denke in dieser großen Stunde der Dunkelheit, gerade vor dem Tagesanbruch, hat der Morgenstern wiederum gestrahlt, und er bringt sich selber hervor. Die Frühaufsteher welche aufstehen, nicht die welche sitzen bleiben und sprechen: "Ich werde nächstes Jahr errettet. Ich werde nächste Woche errettet."

Diejenigen, welche aufstehen und herauskommen sehen den Morgenstern. Erhebe dich heraus von deiner Niedergeschlagenheit und dem Schlaf dieser modernen Welt, und der Theologie und stoße hinein in die Kräfte des Heiligen Geistes. Die unveränderlichen Reichtümer von Gott ausgebreitet in unseren Herzen, zeigen Wunder und Zeichen. Warum? Sicher stehen wir auf und geben IHM die Ehre. Der große Morgenstern, ich denke daran. Wenn ER kommt, dann werden wir IHN sehen wie ER ist und haben einen Leib wie Seiner, sind frei von Krankheit und aller Schuld und sind für immer mit IHM zusammen.

19 Gut, einmal haben wir über etwas anderes nachgedacht, als wie über den Morgenstern, der das Licht wieder spiegelt. Ich liebte es zu einem bestimmten Fluß hinaufzugehen, oben in den Bergen, wo man manchmal zum Angeln und Jagen hingeht.

Ich erinnere mich daran, als ich vor kurzem einmal dort war, und ich eines morgens angelte. Ich hatte mein kleines Zelt aufgebaut und angelte Forellen. Wie sehr liebe ich das zu tun. Und ich angelte eines morgens, kam zurück zu meinem Zelt und mein Zelt war niedergerissen.

Gottes vorbereiteter Weg um mit Sünde zu handeln In dem Land gab es dort eine große Menge kleiner Schwarzbären. Eine alte Mutterbärin und ihre Jungen waren in das Zelt eingedrungen und hatten es in Stücke zerrissen. Es machte nichts aus was sie gegessen hatten, sondern was sie zerstörten. Und so beobachtete ich sie, als ich heraufkam. Ich hatte nur eine kleine Holzfälleraxt in meiner Hand und hatte ein paar Büsche geschnitten damit ich meine Angel auswerfen konnte um zu angeln.

Ich beobachtete die alte Mutterbärin, die ein kleines Stück wegrannte und rief. Eines ihrer Jungen sprang auf und rannte mit ihr. Der andere kleine Bursche, ich fragte mich was in aller Welt er wohl dort machte, saß einfach dort mit seinem kleinem Kopf nach unten gebeugt. Nun, ich dachte: "Gut, er ist einfach ein kleiner verspielter Bursche."

20 Ich hörte die alte Mutterbärin zu dem anderen Jungen rufen und dachte: "Ich will nicht zu nahe herankommen, weil sie genauso gut wie ich einen Baum hochklettern kann. Deshalb möchte ich nicht zu nahe an sie herankommen." Sie war dort draußen, erhob sich und rief ein wenig.

Ich hatte ein altes Gewehr dort drinnen liegen, aber ich vermutete, daß es

inzwischen schon in Stücke zertrampelt war. Ich dachte, daß sie schneller rennen könnte wie ich und ich wollte nicht von ihr zerkratzt werden. So betrachtete ich den kleinen Bären weiter und ich beobachtete, daß er etwas tat. Ich fragte mich, was der kleine Bursche dort machte. Als ich dort hinüber kam, um es herauszufinden, bewegte ich mich vorsichtig herum und beobachtete die alte Mutter und beobachtete was der kleine Bär tat.

21 Wißt ihr, ich liebe Pfannkuchen. Ich weiß nicht, ob ihr sie mögt oder nicht. Unten im Süden, nennen wir sie Flapjacks. Sie sind wirklich gut. Ich mag es Zuckersirup darüber zu tun und ich hatte mir einen Eimer davon mitgenommen. Der kleine Bursche liebte Süßes, ihr wißt wie sehr die Bären Süßes mögen. Deshalb hatte er den Eimer genommen und den Deckel vom Eimer abbekommen. Ich hatte einen schönen, großen Eimer voll, weil ich viel Zuckersirup mag. Wißt ihr ich bin ein Baptist, ich besprenkle sie nicht, sondern ich taufe sie. Ich gieße sie voll damit.

Und dieser kleine Bär hat den Eimer dort aufbekommen. Er tat seinen kleinen Fuß hinein und dann leckte er es ab. Er war von oben vom Kopf bis hinunter zur Fußsohle voll mit Zuckersirup. Ich habe noch nie so etwas gesehen. Er, der kleine Bursche, schaute zu mir herum und seine Augen waren ganz zugeklebt, wißt ihr, und er schaute mich an. Er drehte sich wieder um, steckte seine kleine Pfote wieder hinunter und leckte weiter Zuckersirup.

Ich dachte, da gibt es keine Verurteilung für die, welche in CHRISTUS JESUS sind. Egal wieviel Gefahr drum herum ist, wenn du daran leckst, bemerkst du es nicht. Das ist alles.

22 Nichts macht dann etwas aus bei einer guten altertümlichen Heilig-Geist-Versammlung, überhaupt keine Verurteilung, die Hände senkrecht hinunter in den... bis zu den Ellenbogen in dem Honig Gottes, in der Kraft Gottes. Du kümmerst dich nicht mehr darum was vor sich geht. Du machst einfach weiter. Sie sagen: "Nun, ich glaube nicht an göttliche Heilung." Das macht dir überhaupt nichts aus, wenn du deinen Honig, oder Zuckersirup leckst, lecke einfach weiter. Das ist alles. Das ist was wir benötigen.

Dann bemerkte ich, nachdem er den Eimer bekommen hatte, ging der kleine Bursche hinaus und der lustige Teil davon war, daß er so voll mit Zuckersirup war, daß als er dort hinüberkam, seine Mutter und der andere kleine Bär ihn ableckten. Das ist es was in der Versammlung von statten geht. Jemand geht zur Versammlung, hat eine gute Zeit, kommt wieder und die anderen wollen den restlichen Abend daran lecken.

23 Beobachte, wenn Gott sich in Seiner großen Kraft in Seiner Natur bewegt. Ich ging gewöhnlich zu einer alten Quelle und trank dort. Jedes Mal, wenn ich von der alten Quelle trank, bemerkte ich... Ich setzte mich eines Tages hin und sprach einfach zur Quelle. Und oh, sie war einfach so glücklich, hüpfte und sprudelte.

Ich fragte mich, was die Quelle wohl die ganze Zeit so glücklich macht?

Ich schaute sie an und dachte: "Nun, wenn du sprechen könntest, möchte ich dir gerne ein paar Fragen stellen. Warum bist du so glücklich? Bist du so glücklich, weil ich aus dir trinke?"

Wenn sie sprechen könnte, würde sie antworten: "Nein."

Ich fragte: "Vielleicht bist du glücklich, weil Rehe und Bären von dir trinken?"

Sie würde sagen: "Nein."

"Nun, warum sprudelst du dann die ganze Zeit so?"

24 Und wenn sie sprechen könnte, würde sie sagen: "Nun, Bruder Branham, ich bin es nicht welche sprudelt. Es ist etwas hinter mir was predigt, was mich sprudeln läßt."

Und das ist es, was eine altertümliche Heilig-Geist-Versammlung ausmacht. Es sind nicht sie selber, welche jauchzen, es ist die Kraft Gottes die sich in ihnen bewegt, was sprudelt, was sie bewegt, die Kräfte des lebendigen

Gottes vorbereiteter Weg um mit Sünde zu handeln Gottes. Gottes vorbereiteter Weg um Wasser bereitzustellen. Der artesische

Brunnen, der vor Freude hochkommt.

Die Handlungen Gottes! ER hat immer einen Weg gehabt, wie ER handelt. ER hat heute einen Weg, wie ER mit dem Einzelnen handelt. Manchmal, wenn du nicht auf IHN

hörst, erlaubt ER dem Teufel etwas mit dir zu tun, so daß er dich dahin bringen kann, dich manchmal auf den Rücken legt, damit du aufschauen mußt. Das ist viele Male der vorbereitete Weg Gottes das zu tun.

25 Gottes vorbereiteter Weg im Garten von Eden, als der Mensch gesündigt hatte und Gott sah, daß der Mensch gesündigt hatte, was für ein schreckliches Bild war das. Als der Mensch sich selbst von Seinem Schöpfer trennte, offenbarte sich die Charaktereigenschaft vom Menschen, sobald wie der Mensch erkannte, daß er seine Gemeinschaft mit Seinem Schöpfer verloren hatte, rannte er weg und versteckte sich, anstatt herauszukommen und selbst zu bekennen verkehrt zu sein. Das ist die Weise, wie der Mensch es immer noch tut. Anstatt herauszukommen und zu bekennen, daß man verkehrt ist rennt man weg und versteckt sich. Und sie tun es immer noch. So ist die menschliche Rasse, es ist einfach im Menschen das zu tun.

Nun, als Gott den Garten auf und ab ging rief ER: "Adam, Adam wo bist du?"

Es hätte Adam sein müssen, der rufen sollte: "Vater, Vater, wo bist du? Ich möchte zu DIR kommen und Dinge in Ordnung bringen."

26 Aber er wollte sich verstecken und machte sich selbst eine Feigenblatt- Schürze, sich und Eva. Sie dachten, daß das einfach schon in Ordnung wäre. Aber als sie wirklich zu dem entscheidenden Punkt kamen, hier kommt es jetzt, wie sie in der Gegenwart Gottes stehen mußten, funktionierte ihre selbstgemachte Religion nicht. Das ist wahr.

Mein Freund, du magst heute Abend zu irgendeiner dieser feinen Gemeinden hier in der Gegend gehören, aber wenn das die Art von Religion ist, die du heute Abend hast, dein 'Selbstgemachtes': "Ich halte die goldene Regel. Ich tue niemanden etwas Böses."

Das wird überhaupt nicht bestehen. Nein, mein Herr. Gott hatte einen vorbereiteten Weg für dich. Gott hat einen vorbereiteten Weg heute Abend.

So ging Gott hinaus und tötete etwas, vielleicht Schafe und brachte die blutigen Schafhäute zurück und warf sie in die Büsche. Adam und Eva bekleideten sich selbst in diesen Büschen und bedeckten sich selbst und kamen heraus in die Gegenwart Gottes.

27 Als Gott dann ein Gericht verkündigte: "Weil du auf deine Frau gehört hast und nicht auf Gott, und ICH dich vom Staub genommen habe, sollst du zum Staub zurückkehren."

"Eva, weil du auf die Schlange gehört hast anstatt auf deinen Ehemann, was er für dich getan hätte, hast du für sie getan, der Schlange und so weiter." Dann kann ich Adam und Eva anfangen sehen... sein schwarzes, zottiges Haar, Tränen liefen ihren Wangen herab und er ging zu Eva hinüber, der wunderschönste Leib, Adams große, starke Arme und Schultern, über seine Beine hinunter läuft das Blut unter diesen Schafhäuten. Und wie sie anfangen wegzugehen kann ich etwas gehen hören, das so schlägt. [Bruder Branham macht ein klapsendes Geräusch. - Verf.] Was ist es? Es sind diese blutigen Schafshäute die um Adams Beine herum klatschen.

28 Dann kann ich das dramatischste Bild von der ganzen Bibel sehen. Ich kann den großen Jehova, Gott sehen, der das ganze Universum erfüllt und die ganze Zeit. Oh, du könntest für immer und immer schauen und niemals den Anfang sehen von Seinem Wesen oder das Ende von IHM.

Ich kann dies alles herabkommen sehen wie in einem Trichter in den fünf kleinen Buchstaben Liebe. ER konnte es nicht ertragen Seinen Sohn und Seine Tochter in Schande weggehen zu lassen. ER sagte: "ICH werde Feindschaft setzen zwischen deinem Samen und dem Samen der Schlange."

Laßt uns für einen Moment unser Bild wechseln und es viertausend Jahre später sein. Laßt uns in der Stadt Jerusalem stehen, wo Gott jetzt mit der Sünde handelt. Sein Weg des Gerichtes. Dann kann ich etwas in der Stadt Jerusalem die Straßen herunter kommen hören, etwas was über das Kopfsteinpflaster schleift, und ein brüllender Pöbel wie ein Haufen von Wölfen, welcher nach dem Blut des Lammes schreit. Die Straße herunterkommend sehe ich einen schwachen, kleinen, dünnen Menschen mit einer Krone von Dornen auf Seinem Kopf, das Blut läuft Sein Gesicht herunter und Blut bedeckt Seine Spuren.

29 Ich schaute und bemerkte über Seinem ganzen kleinen Gewand, welches ohne einen Fehler durch gewoben war, oder vielmehr ohne eine Naht, daß da kleine Flecken

über Seinem ganzen Gewand waren, kleine rote Flecken. Während ich diese Flecken weiter beobachtete, sehe ich, daß sie größer und größer werden. Was waren diese Flecken? Nach einer Weile rannen sie alle zu einem großen Flecken zusammen. Ich höre wiederum etwas [Bruder Branham macht ein klapsendes Geräusch. - Verf.] es klatscht gegen das Bein des zweiten Adams.

Gottes vorbereiteter Weg um mit Sünde zu handeln Es war Gottes vorbereitetes Lamm, der Weg wie Gott für Sünder handelte. ER hat auf SICH SELBST die Form des sündigen Fleisches genommen. ER kam hier herab und wurde geschaffen in der Gleichheit eines Mannes und dort ging ER hinauf zum Hügel Golgatha, blutend, blutend... Oh, als ER dort zwischen dem Himmel und der Erde hing...

30 Welch ein wunderbares Bild nehmen wir schnell wieder, in Eden zurück, auf. Wenn ich Abel sehe, der versucht herauszufinden wie er Gnade vor Gott finden kann.

Kain war ein großer Mann, ein religiöser Mann. Er kam herab und baute eine Gemeinde, genausogut wie deine Gemeinde. Er baute einen Altar, er opferte ein Opfer und huldigte Gott. Wenn Gott von dir nur verlangt Glauben in IHM zu haben...? Kain war kein Ungläubiger. Kain war ein Gläubiger. Sicher war er das.

Kain war nicht nur das, sondern er war ein Anbeter. Kain war ein echtes Gemeindemitglied. Er baute einen Altar für den HERRN, kniete vor dem HERRN nieder und betete. Wenn Gott gerecht ist und wir wissen, daß ER es ist und wenn ein Altar, eine Gemeinde, ein Opfer, ein Glauben in Gott alles ist was Gott fordert, dann war ER ungerecht Kain zu verurteilen.

31 Doch Gott hat einen vorbereiteten Weg und jeder Mann muß diesen vorbereiteten Weg gehen. Gott hat heute Abend einen vorbereiteten Weg und du mußt auf dem Weg wandeln. Abel tat es. Und wie wunderschön Kain hier vielleicht die größte und schönste Gemeinde baute und er legte seine Lilien und so weiter hin.

Kommenden Ostern werdet ihr Leute von Phönix herum zu den Ostergottesdiensten gehen. Jedermann geht zu Ostergottesdiensten und du zeigst deinen neuen Hut. In Ordnung. Und sie gehen dort hin. Ich sagte der Versammlung früher als ich ein Baptistenprediger war: "Ich wünsche euch fröhliche Weihnachten, denn ich werde euch ja jetzt bis nächstes Weihnachten nicht mehr sehen." Jedes Ostern... ihr seht sie zu Weihnachten wieder. In Ordnung, sie wechseln nur die Kleider und kommen dann wieder. In Ordnung. Hier kommen sie, es ist eine Schande. Das ist wahr. Sicher ist es so.

32 Und hier kommen sie, schaut sie an. Kain hat wahrscheinlich ihre Blumen, Osterblumen, auf den Altar gelegt, wie ihr sie ebenso auf den Altar legt. Da werden Zehntausende von Dollars sein, jawohl, hinauf bis in die Millionen von Dollars, die in Amerika ausgegeben werden für Osterblumen, um sie auf den Altar der Gemeinde zu legen. Gott möchte die Blumen nicht auf dem Altar, ER möchte euch auf dem Altar. Ein Altar wurde nicht für Blumen gemacht, es war für den Menschen gemacht. Das ist wahr.

Aber ihr schickt die Blumen an eurer Stelle. Kain tat dieselbe Sache. Seht doch wo es herkommt. Und hier kommt Abel, nichts Schönes, nichts Hübsches. Nun, ich vermute, daß sie an jenem Tag keinen Hanf hatten, so daß er vielleicht eine Weinstockkrute nahm und sie um den Hals von dem kleinen Lamm wickelte.

33 Hier kommt er und zieht das kleine Lamm. Das Lamm weiß, daß der Tod ihm nahe ist und zieht rückwärts. Ich frage mich welche Art von Tod das war, wenn dieser kleine Bursche wußte, daß er auf ihn zukommt. Er legte es auf den Felsen, zog seinen Kopf zurück, vielleicht hatte er kein Messer, oder Lanzen, deshalb nahmen sie einfach einen scharfen Stein und fingen an seinen kleinen Hals aufzuschneiden.

Habt ihr jemals ein Lamm sterben hören? Ihr hört den ergreifendsten Schrei, den ihr jemals gehört habt, wenn du ein Lamm sterben hörst. Während sie es mit dem Stein an seinen kleinen Kehlkopfadern treffen, das Blut heraussprudelt und seine kleine Wolle damit badet, schaut Gott herab und sagt: "Das ist es."

34 Wovon sprach das? Es sprach von etwa viertausend Jahren später als das Lamm Gottes auf dem Fels der Zeitalter hing und von den Gerichten Gottes. Jeder sündige Mensch... hing dort und Seine blutigen Locken die um Seine Schulter herum hingen sprachen davon.

Abel konnte nicht verstehen was das Lamm sagte. Und JESUS als ER starb sprach

ER in einer unbekanntenen Sprache: "Mein Gott, Mein Gott, warum hast DU Mich verlassen?" ER war Gottes Lamm, sterbend auf dem Altar, der Unschuldige für den Schuldigen. Gott handelt mit der Sünde in der Weise.

Da gibt es überhaupt nichts was du tun kannst, es ist alles... Gott hat es bereits getan. Du mußt es annehmen und durch die Gnade des Vaters glauben. Gott wird deinen Glauben bestätigen indem er dir die Taufe mit dem Heiligen Geist gibt. Das ist wahr.

35 Wenn du den Heiligen Geist nicht empfangen hast, seitdem du glaubst, dann ist da irgend etwas irgendwo verkehrt. Gott gibt jedem, jedem Gläubigen die Taufe des Heiligen Geistes. Das ist wahr. Das ist die Bestätigung von deinem Glauben.

Abraham glaubte Gott durch Glauben, wahrhaftig, denn Gott gab ihm das Siegel der Beschneidung als eine Bestätigung seines Glaubens. Epheser 4, 30 sagt: "Betrübet nicht den Heiligen Geist Gottes, wodurch ihr versiegelt seid bis zu dem Tag eurer Erlösung."

Deshalb ist das Siegel der Bestätigung eures Glaubens die Taufe mit dem Heiligen Geist. Amen. Dort handelt Gott und macht einen vorbereiteten Weg Gottes vorbereiteter Weg um mit Sünde zu handeln für Sünder. Jesaja sagte: "Wer hat unserem Bericht geglaubt? Und wem ist der Arm des HERRN geoffenbart?" Wie ER aufwachsen würde wie ein zarter Zweig, so wie ER war und als ein Schaf vor den Scherern genommen würde und stumm war. ER öffnete Seinen Mund nicht und doch hielten wir IHN für von Gott geschlagen und niedergebeugt.

36 Wie Gott das ganze Gericht ausgießen mußte. Es war das Gericht der Sünde, welches JESUS CHRISTUS nach Golgatha trieb. Es war das Gericht der Krankheit, welches Seinem Rücken Striemen gab, um dort den Preis von einer schuldigen, sterbenden Generation von Menschen zu bezahlen.

Dort ging JESUS CHRISTUS nach Golgatha und bezahlte den Preis. Und als Sein Blut aus Seinen Adern geflossen war, balsamierte die Sünde der Erde Seinen Leib durch Sein gerechtes Blut ein. Dort schrie ER: "Es ist vollbracht." Was? Das Gericht ist bezahlt. Alles was Gott forderte ist vollkommen bezahlt auf Golgatha. Was für ein Glaube.

ER war verwundet für unsere Übertretungen, geschlagen für unsere Ungerechtigkeit: die Strafe zu unserem Frieden lag auf IHM; und durch Seine Striemen sind wir geheilt. Es wurde vollbracht auf Golgatha für jeden Gläubigen, welcher es in der Weise annimmt. Nimm CHRISTUS an.

37 Viele Male spreche ich von JESUS CHRISTUS, als ER nach Golgatha gebracht wurde. Ich sehe den Künstler Sein Bild malen mit ein paar Kleidern um IHN herum gewickelt. Bruder, sie taten jede schandbare Sache, die sie IHM nur antun konnten. Ich glaube, sie haben IHN ausgezogen, IHN geschlagen und einfach alles mit IHM gemacht, was sie mit IHM tun konnten.

Warum? ER mußte die volle Strafe für unsere Sünden bezahlen. ER mußte die selbe Strafe für meine Sünden bezahlen. Aber dort ist es, wo ER den Tod besiegte. Da ist es, wo ER die Hölle besiegte. Da ist es, wo ER das Grab besiegte. Da ist es, wo ER siegte für unseren Frieden. Halleluja! Da ist es, wo ER eure Gefühle besiegte. Da ist es, wo ER den Preis bezahlte. Das ist es, was die Anforderung Gottes war. Wie ER die Widerlichkeit und den Schandfleck der Sünde hinweg nahm. Es ist oft gesagt worden: "Heute sündige ich nicht."

38 Beobachte einige Honigbienen bei der Arbeit. Ich habe diese Honigbienen beobachtet und dachte: "Nun, wenn eine Honigbiene jemals eine Person sticht, dann bleibt der Stachel in der Person und sie kann nicht mehr stechen. Der Stachel der Honigbiene ist weg. Jedes Insekt, welches dich einmal sticht, ist damit am Ende, weil es seinen Stachel dort zurückläßt."

Ich sage euch, daß JESUS CHRISTUS auf Golgatha den Stachel des Todes und der Sünde herauszog. Die Krankheit hat keine Kontrolle mehr. Gott hat es vollkommen getan. JESUS nahm den Stachel der Sünde weg. JESUS

nahm den Stachel der Krankheit weg. JESUS nahm den Stachel von Satan weg. JESUS nahm den Stachel der Sünde weg. Und heute Abend ist er hilflos. Halleluja!

39 Er kann nur summen und eine Menge Lärm machen, aber er hat keinen Stachel mehr. Paulus sagte: "Oh Tod, wo ist dein Stachel? Grab, wo ist dein Sieg? Aber Dank sei

Gott Der uns den Sieg gibt durch unseren HERRN JESUS CHRISTUS." Amen.

Laßt uns beten.

Unser Himmlischer Vater, wir danken Dir heute Abend dafür, daß DU den Stachel des Todes hinweggenommen hast. DU bist der HERR, wie hat der Stachel des Todes Deinen Leib gestochen. Wie steckte der Stachel der Krankheit in Deinem Leib. Und dort hast DU unsere Schwachheit getragen. Dieser Stachel der Kopfschmerzen, dieser Stachel von Krebs, dieser Stachel von Krankheit, welcher in DIR steckt, in dem Leib. Halleluja, er kann nicht mehr stechen. Wenn wir in DICH hineinkommen HERR, dann sind wir dort ohne Sünde. Und nicht aus uns selbst, wir sind alle Sünder, aber in DIR sind wir keine Sünder, wir sind Söhne und Töchter Gottes. Der ruhelose Mann, welcher keine Ruhe oder Frieden hat, heute Abend, DU wurdest für seine Übertretungen verwundet und zerschlagen für seine Ungerechtigkeit und die Strafe zu seinem Frieden lag auf DIR. Und Mann und Frau hier heute Abend, die so beladen sind mit Krankheit, durch die Striemen hast DU sie geheilt.

40 Oh ewiger, auferstandener Sohn des lebendigen Gottes, komm und strahle über uns heute Abend mit Deinen Segnungen. Und mögest DU Deine Gegenwart, daß DU hier bist, bestätigen, damit alle Deine Menschen einmütig geheilt und errettet werden mögen, denn wir bitten es im Namen JESUS. Und Vater, diese Taschentücher, welche hier in dieser Schachtel sind, sie gehen in verschiedene Teile des Landes, sie gehen zu den Kranken und den Bedürftigen. Und ich bete HERR, daß DU Deine Hände auf diese Taschentücher legst. Daß DU jeden von ihnen heilst und heute Abend Ehre bekommst. In dem Namen JESUS CHRISTUS bitten wir es. Amen. Entschuldigt mich.

Kein Wunder, daß die Dichter und jeder Mann, welcher jemals irgend etwas wert achtete, den Lobpreis Gottes gesungen hat. Ich kann an den Dichter denken, welcher sagte:

Inmitten schwankender Felsen und verdunkeltem Himmel beugte Mein Erretter Sein Haupt und starb; Der geöffnete Vorhang offenbarte den Weg Gottes vorbereiteter Weg um mit Sünde zu handeln zur Freude des Himmels und endloser Tage.

41 Wie kannst du dich von Golgatha wegwenden? Wenn du krank bist, schau nach Golgatha. Schauet zu MIR, alle ihr Enden der Erde. Schau und lebe, mein Bruder, lebe. Schau jetzt zu JESUS und lebe. Es ist in Seinem Wort aufgeschrieben, Halleluja. Es ist nur, daß du schaust und lebst.

Wenn das Hinschauen auf das Sinnbild, die Schlange, das eherne Schlangen Wort... Du sagst, daß die Schlange JESUS bedeutete? Jawohl, die Schlange war JESUS. Das Erz der Schlange sprach von göttlichem Gericht. Das Erz, welches zur Schlange geformt wurde, sprach von der bereits gerichteten Schlange. Und wenn das Anschauen eines Sinnbildes die Menschen heilte, wie viel mehr wird das Gegensinnbild es jetzt tun.

Ihr könnt es anschauen, wie jene Menschen auf die eherne Schlange schauten und lebten, wie viel mehr könnt ihr auf JESUS CHRISTUS schauen und leben, wo doch die volle Strafe bezahlt worden ist.

42 Gibt es da einen Übersetzer für die indianischen Freunde? Wenn da einer da ist, laßt sie übersetzen. Ich möchte gerne, daß sie gerade für einen Moment auf die Plattform kommen. Ich möchte einfach für einen Moment zu ihnen sprechen. Wenn ihr möchtet, jemand der in die Sprache übersetzen kann. In Ordnung. Jemand kommt.

Nun, wie viele Sünder hier drinnen möchten heute Abend schauen und leben? Laßt mich eure Hände sehen. Schaut und sagt: "Denke an mich, Bruder, Prediger. Ich bin ein Sünder, ich möchte JESUS CHRISTUS." Ich werde jetzt für euch beten. Irgendwo auf der Galerie. Irgendwo. Gott segne dich, Herr. Gott segne dich, Dame. Noch jemand? Gott segne euch. Noch jemand? Oben durch die Galerie zur Rechten. "Denke an mich Bruder Branham, ich bin noch kein Christ." Erhebe deine Hand. Ganz hinten in der Galerie, drüben auf dem Boden irgendwo, erhebe deine Hand und sage: "Gedenke meiner." Gott segne euch. Ich sehe dich, Dame, dort drüben.

43 Oh, Himmlischer Vater, DU hast diese Hände gesehen und ich bete jetzt während sie erkennen, daß die Gerichte Gottes auf CHRISTUS lagen und ER in Seinem Leib die Ungerechtigkeit von uns allen trug. Mögen sie gerade jetzt demütig und lieblich zu IHM kommen, und in ihrem Herzen sagen: "Von diesem Abend an werde ich dem HERRN dienen." Gewähre es. Ich bete, daß DU es ihnen geben wirst und ihren Glauben

bestätigen wirst bevor diese Versammlung vorbei ist, mit der Taufe des Heiligen Geistes. Weil wir es bitten in dem Namen Deines eigenen, lieben Sohnes, JESUS CHRISTUS. Amen.

Ist das der Übersetzer? Wie geht es dir? Sprichst du gut englisch? In Ordnung, ich möchte, daß du an diesem Mikrofon stehst und einfach sprichst was ich zu den Menschen sage, wenn du möchtest. Ist dieses noch ein Mikrofon? In Ordnung. Das ist gut. Dieses wird gut genug dafür sein, einfach um seine Stimme aufzunehmen.

44 [Bruder Branham spricht und ein Mann übersetzt seine Worte zu den Indianern in der Versammlung - Verf.] Meine lieben indianischen Freunde, mit einem Herzen voller Liebe komme ich zu euch. Ich habe oft an euch gedacht, seitdem ich mit euch in San Carlos zusammen war. Ich habe in der ganzen Welt von eurem Glauben gesprochen.

Es tut mir leid, daß ich dieses Mal keine Gelegenheit hatte in die Reservation zu kommen. Ich fragte die Leute, ob sie diesen Abend für euch alle geben würden. Möge der HERR euch segnen. Ihr seid Gottes Kinder. Ich bin euer Bruder.

Nun, ihr habt die Bibel gelesen und ihr habt heute Abend von JESUS CHRISTUS gehört. Wenn JESUS CHRISTUS von den Toten auferstanden ist, dann ist ER heute derselbe, der ER damals war. Wir lesen von IHM in der Bibel, ein Mann des Leidens verbunden mit Schmerzen. ER hat nicht beansprucht eine große Person zu sein. ER hat nicht beansprucht ein Heiler zu sein. ER sagte: "Es ist Mein Vater der in MIR wohnt, DER die Werke tut."

45 Als ER in Johannes 5 am Teich Bethesda vorbeikam, lagen viele verkrüppelte und leidende Menschen dort. Und ER ging an ihnen vorbei. ER fand einen Mann auf einer Pritsche liegen. ER sagte: "Willst du gesund werden?" JESUS wußte, daß er dort lag und eine lange Zeit krank gewesen war, und der Mann wurde gesund. An den anderen ging ER vorbei.

In dem neunzehnten Vers von demselben Kapitel, wurde ER durch die Juden in Frage gestellt. ER sagte: "Wahrlich, wahrlich, ICH sage euch, der Sohn kann nichts von Sich Selbst tun, sondern was ER den Vater tun sieht; denn was der Vater tut, zeigt ER dem Sohn. Der Vater wirkt und ICH wirke bis jetzt." Deshalb tat ER nur das, was der Vater IHM durch eine Vision zeigte.

46 Wir beobachteten IHN bei der Frau am Brunnen. ER sah sie an und sagte: "Bring MIR zu trinken."

Sie sagte: "Der Brunnen ist tief." Die Unterhaltung ging weiter. Dann sagte ER schließlich: "Geh und hole deinen Mann."

Sie sprach: "Ich habe keinen." ER sagte: "Du hattest fünf."

Gottes vorbereiteter Weg um mit Sünde zu handeln Sie antwortete: "Ich erkenne, daß DU ein Prophet bist." Und sie rannte in die Stadt.

Sie sagte: "Kommt seht einen Mann, welcher mir alle Dinge die ich jemals getan habe gesagt hat." ER hat ihr niemals alles was sie getan hat gesagt. Aber ER sagte ihr, was ihr Problem war.

47 Als Philippus Nathanael fand sagte er: "Komm und sieh wen wir gefunden haben, JESUS von Nazareth, den Sohn Josephs."

Er sagte: "Könnte irgend etwas Gutes aus Nazareth kommen?" Er antwortete: "Komm und sieh."

Und als er in die Gebetslinie kam, jetzt hört zu, sagte JESUS: "Siehe ein Israelit in welchem kein Falsch ist." Das erstaunte ihn.

Er fragte: "Woher kennst DU mich, Rabbi?"

ER antwortete: "Bevor Philippus dich rief, als du unter dem Baum warst." Er sagte: "DU bist der CHRISTUS, der Sohn des lebendigen Gottes."

48 Dann sagte JESUS bevor ER die Erde verließ: "Die Dinge, die ICH tue, sollt auch ihr tun."

Nun, wenn JESUS von den Toten auferstanden ist, dann wird ER heute Abend dieselben Dinge tun, die ER tat, als ER hier auf der Erde war. Nun, ER hat nicht geheilt. ER sah nur Visionen und tat was der Vater IHM sagte zu tun.

Gut, wenn ER von den Toten auferstanden ist, tut ER heute Abend dieselbe Sache, das macht IHN zu demselben gestern, heute und in Ewigkeit. Ist das wahr?

Nun, wenn ER heute Abend kommen wird und hier vor euch das Leben wieder hervorbringt, Seinem Volk, werdet ihr IHN als euren Heiler annehmen? Der HERR segne euch.

49 [Bruder Branham spricht ohne einen Übersetzer - Verf.] Jetzt werden wir eine Anzahl der indianischen Leute vor rufen und ihnen sagen, daß sie Glauben haben sollen und wenn JESUS CHRISTUS sprechen wird, ich kann nicht einmal ihre Sprache sprechen, aber wenn JESUS CHRISTUS eine Vision zeigen wird (Du kannst es in deine eigenen Worte kleiden, damit sie es verstehen) wenn JESUS CHRISTUS sich selbst hier wieder in Seinem Diener zeigen wird und Visionen zeigen wird wie ER es tat, wie ER es tat bei der Frau am Brunnen, oder bei Nathanael, oder diesen Dingen, das wird zeigen, daß ER von den Toten auferstanden ist und in Seinem Volk lebt. (Nun, du weißt, wie du es ihnen sagen kannst.)

[Der indianische Übersetzer spricht zu den Indianern - Verf.] Und ihr habt bemerkt, daß ihr nicht die Sprache verstehen könnt, aber ihr fühlt den Geist davon, der dort ankommt. Es ist derselbe Heilige Geist.

50 Nun, dieses Bild, welches aufgenommen wurde, dieses Licht, das auf diesem Bild ist, ist meiner Meinung nach dieselbe Feuersäule, welche die Kinder Israels führte. Als ich nur ungefähr drei Minuten alt war, kam es in das Zimmer wo ich geboren wurde in einer kleinen Holzhütte. Und derselbe Engel Gottes, der die Kinder Israel führte, führt heute Abend die Gemeinde. Derselbe JESUS, derselbe gestern, heute und in Ewigkeit. (Nun, verstehst du mich, mein Herr? Hast du es gut mitbekommen?) [Der indianische Übersetzer spricht wiederum - Verf.] Gott segne euch. Ich möchte, daß du, wenn du wieder in die Reservation gehst, dieses mitnimmst. In Ordnung.

51 Jetzt muß ich einfach eine bestimmte Nummer aufrufen. Verstehst du was ich meine? Sie kommen von dort und wir nehmen einige davon, dann kann ich sehen wo es anfängt, so wie wir es normalerweise mit der regulären Versammlung handhaben. Verstehst du das mit der Gebetslinie? Nun ich glaube, daß er Gebetskarten ausgeteilt hat und es ist einfach eine kleine Karte und hat eine Nummer darauf, seht ihr. Wo ist er? Eins bis hundert. Laßt uns beginnen, laßt uns sehen und bei 35 anfangen.

Fragt wer... sag ihnen auf ihre Gebetskarten zu schauen und sieh, wer die Nummer 35 auf der Rückseite hat, Nummer 35. [Der Übersetzer spricht - Verf.] Sage ihnen ihre Hände zu erheben. Jetzt sage ihr hierher zu kommen. Jetzt von 36, 37, 38, 39, 40. Ist es dasselbe? Vierzig, die Worte sind gleich? In Ordnung, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50.

52 Nun, wie viele hier in diesem Gebäude haben keine Gebetskarte? Ich meine von den englisch sprechenden Leuten hier. Wie viele von euch haben keine Gebetskarten und wollen trotzdem, daß Gott euch heilt? Laßt uns eure Hände sehen. Überall, seht, in Ordnung. (Frage die Indianer hier wenn du möchtest Bruder, frage sie einfach wie viele hier geheilt werden möchten? Gerade dort wo sie sich befinden, frage sie einfach, ob sie geheilt werden möchten. Sage ihnen, wenn ihr geheilt werden möchtet, erhebt einfach eure Hand.) [Der Übersetzer spricht - Verf.]

Ihr könnt das Gefühl der Menschen sehen. Versteht ihr das? Wir sind nicht die Regierung, wir sind nur ein Teil davon, genauso wie ihr es seid, aber wir alle haben Liebe und Mitgefühl. Du verstehst was ich sage, weil du englisch verstehst.

53 Jetzt möchte ich, daß jeder so ehrfürchtig ist, wie ihr nur sein könnt. Schwester spiele sanft 'Glaube nur', gerade für einige Augenblicke, wenn du möchtest. Können noch mehr heraufkommen? Es ist jetzt ganz schön

Gottes vorbereiteter Weg um mit Sünde zu handeln vollgefüllt dort oben. Nun alle weißen Leute hier drinnen verstehen wie wir unsere Gottesdienste abhalten.

Nun, natürlich haben wir sie für die indianischen Freunde ausgeteilt, aber wenn der Engel des HERRN kommt, wird ER natürlich zu jedem kommen. Wo immer es auch ist. Seid jetzt im Gebet und habt Glauben und glaubt von ganzem Herzen, daß der HERR JESUS euch die Segnungen Gottes gewähren wird, heute Abend. Jetzt sanft, wenn du jetzt möchtest.

Glaube nur, glaube nur, alles ist möglich, glaube nur; Glaube nur, glaube nur, alles ist möglich, Glaube nur.

(Bist du das Bruder, der da oben sitzt, ich freue mich dich zu sehen.)

54 Jetzt laßt uns heute Abend jedermann einfach stille sein, und laßt den Heiligen Geist sich bewegen. Haltet die Kinder nahe bei euch, weil Krankheiten sind unter den Indianern genauso wie es bei allen anderen Leuten ist. Es sind dieselben Krankheiten, derselbe Dämon, der die Indianer besetzt, besetzt die anderen Menschen. Wir sehen es überall in allen Nationen, daß wir dieselben Dinge vorfinden.

Dieses Volk, dieser Mann sprach und du konntest es erkennen, daß er ein Christ ist und der Heilige Geist bewegte sich. Ihr konntet nichts verstehen aber ihr wußtet, daß er ein Christ ist. Er ist euer Bruder, versteht ihr? Das bringt es zusammen. Seht ihr?

55 Nun, ich bin nicht verantwortlich für die Kritiker. Ich bin nicht dafür verantwortlich, wenn Krankheiten von einem zum anderen übergehen. Viele von euch hier sind sich dessen bewußt, was viele Male in den Versammlungen stattfindet. Viele Menschen sind heute Abend nicht mehr hier auf der Erde, wegen ihrer mangelnden Ehrfurcht. Viele von ihnen sind in Krankenanstalten und alles mögliche wegen mangelnder Ehrfurcht.

Nun, ihr versteht das. Ich kann nicht ein Wort in ihrem Dialekt sprechen und die einzige Weise in der Welt, daß ich jemals in der Lage bin es zu wissen, ist durch eine Vision. Nun, die Vision, ich mag nicht in der Lage sein ihre Sprache zu sprechen, aber die Vision, sie sieht einfach dieselbe Sache. Versteht ihr das? Egal was es ist und was immer es ist, es ist eine Vision, es zeigt einfach dasselbe. Es wird genauso zu ihnen kommen, wie es auch zu jedem anderen kommt.

56 Bruder Brown, wenn du jetzt kommen willst. Ich möchte, daß du dieses Mikrofon benutzt und ich werde einfach sprechen, laß uns sehen, vielleicht nehme ich besser dieses Mikrofon hier und laß den Bruder das haben. Nein, das geht immer noch nicht. Wie haben wir das in Afrika gemacht? Ich glaube wir haben es so gemacht. Ja.

Jetzt sage ihr, daß sie zu mir schauen soll. Zu dieser Frau hier. (Nun übersetze meine Worte.) Guten Abend. Natürlich kann ich nicht eure Sprache sprechen, [Der Mann übersetzt Bruder Branham, welcher mit dem Patienten spricht - Verf.] aber der HERR versteht jede Sprache. Ich merke, daß du eine Gläubige bist. Dieses ist wieder ein vollkommenes Bild von der Bibel. JESUS begegnete einer Frau von Samaria und ER wußte wo ihr Problem lag.

Natürlich kennen wir uns einander nicht, aber Gott kennt uns beide. Gott kann mir sagen, was mit dir verkehrt ist. Glaubst du das? Wenn JESUS von Nazareth mich wissen lassen wird, was mit dir verkehrt ist, wirst du IHN als deinen Heiler annehmen? Nun, schau mich an.

57 Ich möchte daß alle christlichen Leute hier drinnen beten. Dieses ist einfach ein bißchen anders als sonst. Versteht ihr das? Es stört mich deswegen ein bißchen, ich könnte es ihr sagen, aber es ist anders, ich bin abgelenkt und da ist überall ein Geist. Versteht ihr das? Aber das ist jetzt in Ordnung. Seid nur alle im Gebet. Das ist alles um was ich euch bitte, während ich zu der Frau schaue. Es ist eine Vision, da muß eine Vision kommen, ihr wißt das, weil ich nichts weiß über sie. Da gibt es nichts was ich tun kann, ich kann nur schauen und sehen was ER mir sagen würde.

Gut. In dem Namen von JESUS CHRISTUS, dem Sohn des lebendigen Gottes, nehme ich jeden Geist hier unter meine Kontrolle zur Ehre Gottes. Der Engel des HERRN ist jetzt hier. Es sind ihre Augen und es ist auch ihr Magen. Sage ihr, ich habe bemerkt, wenn sie ißt leidet sie nach dem Essen. Das ist wahr. Nicht wahr?

58 Sie kann mich nicht verstehen, deshalb wird sie nicht wissen, daß sie Magenkrebs hat. Seht ihr? Deswegen wird sie es nicht verstehen, glaubt ihr jetzt, daß Gott sie heilen wird? Sie hat eine Menge Beschwerden. Seht ihr? Beschwerden mit dem was es ist, es bildet Gase die hinauf drücken und es bedrängt ihr Herz und sie muß dann aufstehen, viele Male muß sie aufstehen nachdem sie gegessen hat. Seht. So, das ist ihr Zustand. Versteht ihr das? Seid jetzt jeder ehrfürchtig. Diese Frau kann nicht mehr lange leben ohne die Hilfe Gottes. Deshalb seid ehrfürchtig.

Allmächtiger Gott, der Urheber des Lebens. Schaue heute nachmittag herab Vater, der DU Mitleid hast für Alle und diese arme, alte, grauhaarige Mutter, die hier steht, welche durch diesen Feind gebunden ist. Ich bete um göttliche Barmherzigkeit für sie,

HERR. Daß DU ihr gnädig sein mögest und

Gottes vorbereiteter Weg um mit Sünde zu handeln möge der Feind sie verlassen. Ich tadele diesen Feind, den Teufel, der versucht ihr Leben zu nehmen. In dem Namen von JESUS CHRISTUS komm aus ihr heraus. Geh und iß was du möchtest. Gott segne dich. [Leere Stelle auf dem Tonband - Verf.]

59 Leidest mit einer nervösen... Seht, ich vergaß was es war. Versteht ihr das? (Nun, versuch sie noch einmal zu bekommen, sage ihr einfach zu mir zu schauen.) Du bist nervös. Es ist ein böser Geist der dir zu schaffen macht. Du möchtest den HERRN JESUS CHRISTUS als deinen Erretter. Du brauchst JESUS als Erretter. Ein böser Geist. Ist das wahr? Frag sie ob es wahr ist. Du wirst gequält. Du hast etwas Böses um dich herum. Du fühlst dich manchmal sehr komisch. Sie hat mein Wort jetzt angenommen.

Du wirst ganz verwirrt. Seht ihr, sie denkt manchmal daß sie ihren Verstand verliert. Seht ihr wie sie mit dem Kopf nickt? Unter der Inspiration habe ich das schon einmal in meinem Leben gesehen. Du bist geheilt Dame. Das ist gut. Gott segne dich. Gott segne dich. JESUS CHRISTUS hat dich errettet und auch geheilt. Preis dem HERRN.

Eine Frau welche indianisch spricht hörte mich in englisch. Sie nickte zu mir zurück. Einmal, es war irgendwo anders, war dort ein kleines spanisches Mädchen, die zur Plattform kam und einen Übersetzer haben mußte. Als die Vision herabkam und ich ihr sagte was verkehrt war, verstand sie mich in spanisch und sie kannte kein Wort englisch und ich sprach englisch und sie verstand es in spanisch. Aber als die Inspiration ging verstand sie nichts mehr.

60 Dieselbe Sache fand mit dieser Dame statt. Sie verstand mich in ihrem indianischen Dialekt, obwohl ich englisch sprach. Gut, was immer verkehrt war, natürlich es ist eine Vision, ich erinnere mich nicht daran, aber was immer es war, es hat sie verlassen, weil es ganz weiß um sie herum geworden ist. Es wurde einfach Licht und blitzte um sie herum auf.

Komm. In Ordnung. Beobachte mich jetzt und sprich meine Worte. Sieh, wenn die Vision kommt, sagst du einfach was ich sage, gerade so schnell wie ich es sage, weil wenn es von mir weggeht, dann... Es ist etwas worauf ich schauen muß, verstehst du? Sprich es einfach aus, so laut wie du kannst, zu ihm, oder sage einfach die Worte, du sprichst mir einfach die ganze Zeit nach. Sei einfach meine Stimme darin. Verstehst du das?

61 Wie geht es dir? [Der Übersetzer übersetzt Bruder Branham - Verf.] Wir sind einander fremd. Du bist ein Christ. Er hört mich auch. Oh, du verstehst englisch? Oh, gut, das ist... (Du brauchst es nicht nachzusprechen, es sei denn, daß sie von eurem Volk sind.) In Ordnung, dann wenn du englisch sprechen kannst, dann ist es viel einfacher für mich. In Ordnung. Du bist ein Christ, weil dein Geist angenehm ist. Nun ich weiß nichts über dich, mein Herr. Ich habe dich nie in meinem Leben gesehen soweit ich es weiß. Wenn ich dir begegnet bin, kann ich mich nicht daran erinnern. Wir sind zwei Männer, die sich hier auf der Erde begegnen, zwei Christen, durch denselben HERRN gerettet. Da ist nichts körperlich verkehrt mit dir. Was du möchtest, du hast einen Ruf zum Predigen des Evangeliums und du möchtest, daß ich dir die Hände auflege. Oh Gott, segne meinen Bruder.

Preis sei dem lebendigen Gott.

62 Nun der HERR weiß alle Dinge. Da gibt es nichts vor IHM was ER nicht wüßte. Zu dem Mikrofon. Der Rest von euch Indianern, [Der Übersetzer übersetzt wieder Bruder Branham - Verf.] schaut und glaubt. Ihr braucht nicht hier auf der Plattform zu sein. Habt einfach Glauben in Gott. Glaubte ihr mir Gottes Diener zu sein? Dann schaut hierher und glaubt.

Wie geht es dir? Verstehst du? (Versteht sie englisch? Gut, das ist sehr gut.) In Ordnung. Glaubst du mir Sein Diener zu sein? Du bist ein Christ. Erkennst du, daß du in der Gegenwart von etwas stehst, nicht von deinem Bruder, sondern es ist etwas Anderes. Du hast ein Problem in der Seite, ist das nicht wahr? Es ist eine Stelle an deinem Fuß. Es ist der linke Fuß, der ein Gewächs daran hat. Ist das wahr? Geh, JESUS CHRISTUS wird dich gesund machen.

63 Komm. Schau. Sprichst du englisch? Dann werde ich in der Lage sein dir zu helfen als mein Bruder. Nun, hier ist derjenige der etwas in seiner Seite hat. Es ist eine

Verletzung, es sind Nierenprobleme in der Seite. Du hast einen Angehörigen der auch krank ist. Einen Ehemann oder so etwas, ein Mann mit Magenleiden sitzt gerade dort draußen. Ihr beide geht in eure Reservation und ihr werdet gesund sein. JESUS CHRISTUS macht euch gesund. Dich auch, mein Bruder.

Laßt uns sagen: "Dank sei Gott." [Die Versammlung sagt: "Dank sei Gott." - Verf.]

Sprichst du Englisch? Wenn der Heilige Geist sprechen wird und mir sagen wird was dein Problem ist, nimmst du JESUS als deinen Heiler an? Es ist dein Rücken. Amen. Jetzt weißt du, daß du geheilt bist. JESUS CHRISTUS macht dich gesund. In Ordnung.

64 Glaubst du dem HERRN JESUS? Vielleicht spricht sie kein englisch. Sprichst du englisch? Ja. In Ordnung. Wenn JESUS mir sagen wird, was dein Problem ist, glaubst du dann an deine Heilung? Wir sind einander fremd, natürlich. Du hast Herzleiden. Ist das nicht wahr?

Gottes vorbereiteter Weg um mit Sünde zu handeln Aber es ist so, daß du denkst, daß es Herzleiden ist, aber es ist kein Herzleiden. Meistens leidest du wenn du dich hinlegst. Es ist ein um Luft ringen, es ist eine nervöse Verfassung, welche in der Zeit des Lebens kommt wo du jetzt drin bist und es verursacht, daß das Essen Gas bildet und gegen dein Herz preßt. Du wirst gesund sein. JESUS CHRISTUS macht dich gesund. Gott segne dich.

65 In Ordnung. Komm Dame. Wir sind einander fremd. Sprichst du englisch? Gut, sehr gut. Wenn der HERR JESUS... Seid ehrfürchtig. Glaubst du mir Sein Diener zu sein? Etwas merkwürdiges, da ist eine weiße Frau, jemand anders wie sie hier, stand dort bei ihr.

Nun, da ist ein Geist hier drin, ein Dämon ruft um Hilfe. Das ist es, was es ist. Es ist auf einer weißen Frau, eine kleine, ältere und es ist dieselbe Sache die auch diese Frau hier hat. Oh, hier ist sie. Du hast keine Gebetskarte, nicht wahr? Nein. Glaubst du mir Gottes Prophet zu sein? Glaubst du mir Gottes Diener zu sein?

Schau hierher Dame. Ihr beide habt TB (Tuberkulose), ihr habt TB, ihr habt TB. Es sind diese Dämonen, die einander anrufen. Ja, Dame das ist wahr. Du wurdest heute Abend hierher gebracht von deiner Tochter. Deine Tochter lebt nicht in dieser Stadt, sie kommt vom Süden, kam nordwärts, von einem Platz wo es einen großen Hügel hat und eine Menge Kakteen, es ist Tucson. Sie kam und brachte dich hierher, ist das wahr? Geh heraus aus deinem Rollstuhl, deine Bahre dort, geh wieder zurück... in dem Namen des HERRN JESUS, in Ordnung.

Sprichst du englisch? Du hast Arthritis, nicht wahr? Erhebe deine Hand, erhebe deinen Arm...

66 Komm, Dame. Glaubst du mir Gottes Prophet zu sein? Sprichst du englisch? Sprichst du englisch? Glaubst du mir Sein Diener zu sein? [Der Übersetzer übersetzt für Bruder Branham - Verf.] Glaubst du mir Gottes Diener zu sein? Sie hat geantwortet, das ist der Heilige Geist auf ihr, das Feuer hängt gerade über ihr. Sage ihr sie kann nach Hause gehen und ihr Abendbrot essen, das Magenleiden hat sie verlassen.

Habt Glauben in Gott.

Worum betest du, Dame? Du hast gerade den HERRN JESUS als deinen Erretter angenommen. Du leidest unter einem nervösen Problem, ist das wahr? Nervosität, stehe auf deine Füße. JESUS CHRISTUS macht dich gesund.

67 In Ordnung. Du der du direkt neben ihr sitzt dort, was ist mir dir, die du deine Hand erhoben hast, oben die Dame, die direkt neben ihr sitzt, die...indianische Frau. Dorothea, stehe auf, Dorothea. Du hast Schwierigkeiten in deiner Seite. Ist das wahr? Du bist geheilt.

Was ist mit dir, direkt neben ihr? Dort, stehe du auf. Du hast Schmerzen in deinem Hals. Ist das wahr? Du bist geheilt. Geh nach Hause und sei gesund in dem Namen von JESUS CHRISTUS.

Was ist mit dir, die du mit deiner Hand dort hinten winkst? Glaubst du mit deiner erhobenen Hand? Du hast ein inneres Leiden. Ist das wahr? Stehe auf, JESUS CHRISTUS macht dich gesund. Glaubst du?

Der du dort sitzt, du hast Knochenleiden, stehe auf, dort bei dir sitzend. Die Dame

die dort sitzt, du hast Knochenleiden, du bist geheilt. JESUS CHRISTUS macht dich gesund.

Die du dort sitzt, du hast ein Frauenleiden, du mit dem Frauenleiden. JESUS CHRISTUS macht dich gesund. Gott hat euch beide geheilt, Gott hat euch beide geheilt.

Jeder der geheilt werden möchte, steht auf. Der Heilige Geist ist hier. In dem Namen von JESUS CHRISTUS.

Gottes vorbereiteter Weg um mit Sünde zu handeln Und das wurde das letzte Mal bestätigt als ich in San Carlos war. Ich vertraue sicher darauf, daß jeder einzelne von ihnen...

Es zerbrach beinahe mein Herz als ich meinem Sohn begegnete und er sagte... Ich hatte ihn runter geschickt um ihnen Gebetskarten auszuteilen und er sagte: "Vater, da waren nicht einmal genügend Leute da um ihnen Gebetskarten auszuteilen."



[www.messagehub.info](http://www.messagehub.info)

Predigten von  
**William Marrion Branham**  
*„...in den Tagen der Stimme...“ Offenbarung  
10,7*